



GRUSSWORT UNSERES ORTSVORSITZENDEN

„Wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Wir haben einen sehr engen Wahlkampf Anfang des Jahres hinter uns gebracht, bei dem wir als FDP mehr oder weniger 😊 zwei Sitze im Gemeinderat erlangen konnten und zusätzlich Rudi Haux sich in einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen als Bürgermeister durchsetzen konnte.

Im Sommer wählten wir einen neuen Vorstand, ihr wähltet Sebastian Sefzig als dritten stellvertretenden Vorstand, Charlena als zweite sowie Hannelore Schmitz-Louis als erste Stellvertreterin. Mich habt ihr zum Vorsitzenden gewählt. Für das Vertrauen in uns und vor allem mich als Jungspund möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bedanken. Das ganze Jahr wird überschattet von der Corona Pandemie, es wurde und wird in Zukunft viel diskutiert werden. Aktuell über den Impfstoff und die Strategie. Lassen wir uns hier überraschen. (...) Ich hoffe, bzw ich

gehe davon aus, dass wir (...) wieder mehr persönliche Jour Fixes abhalten können. Die Maske wird uns weiter begleiten aber mit der Impfung wird, denke ich, ein Stück Normalität zurück kommen, sodass wir im Bundestagswahlkampf und der Gemeinde wieder voll angreifen können.“

(C. Carell)

HANNELORE LOUIS-SCHMITZ IM SENIORENBEIRAT

Hannelore Louis-Schmitz, unsere Erste Stellvertretende Ortsvorsitzende, ist als Mitglied in den neuen Seniorenbeirat der Gemeinde Krailling gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch!



Auf Kreisebene treffen sich die FDP-Mandats-träger vierteljährlich zum Austausch von Informationen und Strategien: Manchmal die gleichen Probleme, aber auch eine große Vielfalt.

Auf Gemeindeebene gibt auch vierteljährlich eine Runde der Fraktionssprecher*innen mit dem Bürgermeister.

BRITTA HUNDESRÜGGE

Unsere Bundestagskandidatin, immer unterwegs für uns.

Termine und Nachrichten gibt es auf:

<https://hundesruegge.de>



AUS DER GEMEINDEPOLITIK

SENIORENBEIRAT GEWÄHLT

Kraillings erster Seniorenbeirat steht fest!

Gewählt wurden:

- **Asam, Waldtraud**
- **Storch, Adolf-Dieter**
- **Sanftl, Veronika**
- **Emberger, Ingrid**
- **Lorenz, Adolf**
- **Wolf, Karin**
- **Louis-Schmitz, Hannelore**

Wahlbeteiligung: 41,9%.

Amtszeit: 3 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch und Viel Erfolg! (SKS)

JUGENDBEIRAT GEWÄHLT

Kraillings erster Jugendbeirat steht fest!

Gewählt wurden:

- **Stadelmann, Simon**
- **Costa, Luisa**
- **Roelcke, Simon**
- **Pleyer, David**
- **Christ, Feline**

Wahlbeteiligung: 22,8%.

Amtszeit: 2 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch und Viel Erfolg! (SKS)

BETREUTES WOHNEN BEI MARIA EICH

Derzeit liegt der Bebauungsplan im Rathaus aus. Der Gemeinderat wird Ende Februar 2021 abschließend über das neue Betreute Wohnen neben dem Caritas-Altenheim Maria Eich abstimmen und dabei den Bebauungsplan als Satzung verabschieden. Dies ist Voraussetzung für die im März 2021 auf der Tagesordnung der Kreisgremien stehend Herausnahme des Baugebiets aus dem Landschaftsschutz. Wir als FDP haben dieses Projekt von Anfang an unterstützt und freuen uns auf die Bereicherung des Wohnungs- und Betreuungsangebots in unserer Gemeinde. Bauherr des Projekts ist die „Hermann-und-Charlotte-Schober-Stiftung“, Betreiber wird die (benachbarte) CARITAS sein. (SKS)

IMPFFEN GEGEN CORONA IM LANDKREIS STARNBERG

Presseinformation des Landkreises Starnberg vom 12.01.2021:

„Für über 80-Jährige können ab 20. Januar Termine im Impfzentrum vergeben werden. Am 27.12. ist der Startschuss zum Beginn der Impfungen gegen das Coronavirus SARS-COV 2 gefallen. Da der Impfstoff zu Beginn nicht für alle reicht, erfolgt die Impfung nach festgelegten Prioritäten. Jetzt haben die über 80-Jährigen die Möglichkeit, sich impfen zu lassen. Die Impfung ist freiwillig und kostenfrei. Ab sofort können sich die über 80-Jährigen online, telefonisch oder auch per Post zur Impfung registrieren lassen. Ab 20. Januar werden erste Termine im Impfzentrum vergeben. Landrat Stefan Frey: „Aus zahlreichen Anrufen und Nachfragen wissen wir, dass das Interesse der über 80-Jährigen an der Impfung groß ist. Das ist gut, weil gerade sie besonders gefährdet sind. In einem ersten Schritt erfolgt die persönliche Registrierung, zu einem späteren Zeitpunkt dann die Terminvergabe. Dazu empfehle ich jedem, dem das möglich ist, von der Registrierung über das Online-Portal www.impfzentren.bayern.de Gebrauch zu machen. Geimpft wird nach Verfügbarkeit des Impfstoffs. Bei nahezu

11.000 über 80-Jährigen im Landkreis wird es bei der Termin-vergabe zu Wartezeiten kommen. Wir brauchen also weiterhin Geduld. Nach und nach wird jeder, der möchte, eine Impfung erhalten.“ Seit Beginn der Impfkaktion im Landkreis klingelt das Telefon im Landratsamt und auch beim BRK, dem Betreiber des Impf-zentrums in Gauting, ununterbrochen. Viele Menschen möchten wissen, wie sie sich gegen das Coronavirus SARS-COV 2 impfen lassen können. Das Interesse an einer Impfung ist hoch. Ein Problem stellt dabei momentan aber immer noch die Verfügbarkeit des Impfstoffes dar. Die Impfung erfolgt daher nach festgelegten Prioritäten. Den Anfang machten mobile Impfteams in Alten- und Pflegeheimen, auch Mitarbeiter von Kliniken, sowie von Pflege- und Rettungsdiensten wurden bereits geimpft. Insgesamt wurden zum Stand 11. Januar 1.525 Impfungen im Landkreis verabreicht. Die Impfstofflieferungen verstetigen sich von Woche zu Woche. Mit dem Erhalt weiterer Impfdosen (für heute sind 375 Dosen angekündigt und für Freitag 75 Dosen) kann nun parallel zum Einsatz der mobilen Impfteams, die weiterhin in den Einrichtungen impfen, auch der Betrieb im Impfzentrum in Gauting (auf dem Gelände der Asklepios Klinik Gauting, Robert-Koch Allee 23) aufgenommen werden. Dabei sind jetzt erst einmal die über 80-Jährigen an der Reihe. Bis Ende dieser Woche/Anfang nächster Woche erhalten alle über 80-Jährigen im Landkreis Post von Landrat Stefan Frey. In dem Brief teilt Frey den Betroffenen mit, was sie unternehmen müssen, um geimpft zu werden (siehe Anlage). Impfwillige können sich demnach online unter www.impfzentren.bayern.de, telefonisch unter 08151/2602-2602 oder mit einem ausgefüllten Formular zur Impfung registrieren lassen. Termine werden dann nach Verfügbarkeit des Impfstoffs vergeben. Jeder erhält dabei immer gleich zwei Impftermine, weil erst mit der Zweitimpfung die volle Schutzwirkung der Impfung erreicht wird. Es wird darauf hingewiesen, dass Impfungen zuhause oder beim Hausarzt momentan leider noch nicht möglich sind. Das liegt zum einen daran, dass keine einzelnen Impfdosen aufbereitet werden können. Der aufbereitete Impfstoff ist instabil und kaum transportfähig. Zum anderen steht momentan einfach noch

nicht so viel Impfstoff zur Verfügung, dass die Hausärzte damit ausgestattet werden können. Auch ist es derzeit nicht möglich, dass Begleitpersonen/ Mitbewohner/Ehegatten mitgeimpft werden können. Das wäre natürlich praktisch, dem steht aber aufgrund der momentanen Knappheit an Impfstoff die Vorrang-Regelung entgegen. Das Schreiben an die Personen-gruppe über 80 wird auf der Internetseite des Landratsamts veröffentlicht, den Gemeinden und auch anderen Einrichtungen mit Kontakt zu Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt, damit die Informationen rasch weiter-gereicht werden können. (...).“ (Quelle: LRA STA)

AKTUALISIERT: Auch die PLZ82152 kann sich jetzt in Gauting impfen lassen, allerdings gilt:

„Die Panne bei der Registrierung zur Coronavirus-Impfung für Kraillinger Bürger ist laut Landratsamt behoben - aber nur für künftige Anmeldungen. Wer sich bereits auf dem Online-Portal www.impfzentren.bayern.de registriert hat und dem Impfzentrum Unterschleißheim statt Gauting zugeordnet wurde, muss noch einmal tätig werden und die Zuordnung selbst ändern. Das sei mit der erhaltenen Zugangskennung im System möglich, berichtet das Landratsamt. Wer sich telefonisch angemeldet habe, solle erneut im Impfzentrum unter Telefon 08151/26022602 anrufen und auf die falsche Registrierung hinweisen. Die Einrichtung könne die Änderung dann selbst vornehmen. Leider sei es technisch nicht möglich, die falschen Angaben automatisch zu korrigieren, teilt die Kreis-behörde mit. Die Kraillinger waren zuvor aufgrund der Postleitzahlengleichheit mit Planegg dem Landkreis München und damit dem falschen Impfzentrum in Unterschleißheim zugeordnet worden.“ (Quelle: SZ-Online, 21.1.2021)

Nach Informationen aus unserem Ortsverband sind die Termine, die vorher auf Unterschleißheim gebucht waren, bereits auf Gauting umgebucht worden. Bitte aber unbedingt vorher nachfragen!

FFP2-MASKEN

Krailling gibt FFP2-Masken für pflegende Angehörige aus

Das Gesundheitsministerium stellt der Gemeinde Krailling FFP2-Masken für die kostenfreie Verteilung an pflegende Angehörige zur Verfügung. Die Ausgabe der Masken findet von **Montag, 25. Januar, bis Freitag, 29. Januar, jeweils zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr in der Kraillinger Gemeindebibliothek statt.** Für die kostenfreie Abgabe gelten folgende Kriterien:

- Haupt-Pflegepersonen erhalten jeweils drei Masken.
- Als Nachweis der Bezugsberechtigung ist das Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades der bzw. des Pflegebedürftigen vorzulegen.

Bezugsberechtigte die zwischen dem 25. und 29. Januar keine Masken abholen können haben die Möglichkeit in der darauffolgenden Woche telefonisch einen Termin im Bürgerbüro zu vereinbaren. Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Maskenausgabe an die Pflege von Angehörigen gebunden. Es handelt sich nicht um eine allgemeine Ausgabe. Die Bibliothek ist nur für die Maskenausgabe und nicht für die Ausleihe oder Rückgabe geöffnet.

Quelle: Gemeinde Krailling

PHOTOVOLTAIK

Photovoltaikanlagen Bündelaktion der Gemeinde Gräfelfing

„In grüne Energie investieren“

„Eine Kooperation zwischen der Energieagentur Ebersberg-München und der Gemeinde Gräfelfing zur Förderung privater Photovoltaikanlagen (PV) lief erfolgreich an: Eine erste Online-Informationsveranstaltung wurde von über 90 interessierten Teilnehmern wahrgenommen. „Ein schöner Erfolg, eine so hohe Resonanz hatten wir gar nicht erwartet“, kommentiert Dr. Lydia Brooks, Leiterin Sachgebiet Umwelt im Rathaus Gräfelfing. „Es wurden per Chat viele Fragen gestellt und natürlich beantwortet, so dass wir bei den Teilnehmenden den Wissensstand effektiv vergrößern konnten. Das hohe Interesse zeigte uns, dass die Gräfelingerinnen und

Gräfelinger den regenerativen Energieformen doch sehr positiv gegenüberstehen.“

"An einem Strang ziehen"

Nun sollen die Bürger informiert werden, wie es weitergeht mit der Aktion und wie auch noch diejenigen sich anschließen können, die zu dem Termin der Online-Veranstaltung keine Zeit hatten, aber von deren Seite dennoch Interesse besteht. „Wir möchten es Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern erleichtern, in grüne Energie zu investieren. Darum fördern wir als Gemeinde PV-Anlagen mit 10 Prozent der Kosten (Anschaffung und Montage), bis zu maximal 2.000 Euro“, so Bürgermeister Peter Köstler. „Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann die Energiewende langfristig gelingen. Und wenn wir als Gemeinde hier Anreize schaffen können, so möchten wir das gerne tun. Die PV-Bündelaktion ist ein Element. Daher freut es mich, dass sie im ersten Schritt gleich so gut angenommen wurde.“ Im nächsten Schritt können nun alle, die das möchten, einen individuellen Beratungstermin in Anspruch nehmen. Die Beraterinnen und Berater nehmen dabei die relevanten Basisdaten auf. Der Unkostenbeitrag hierfür beträgt 30 Euro. Erst im Anschluss an diesen Termin muss entschieden werden, ob man bei der Bündelaktion mitmachen möchte oder nicht.

"Deutlich besserer Preis"

„Unser Ziel ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen, die eine PV-Anlage auf Ihrem Dach errichten“, so Köstler. „Der Vorteil bei dieser Aktion ist, dass der Bürger aufgrund des hohen Auftragsvolumens einen deutlich besseren Preis erhält als es für ihn in Eigenregie möglich wäre. Dazu kommt die unabhängige und qualifizierte Beratung durch die Energieagentur. Wir können das also wirklich empfehlen.“ Schritte der Bündelaktion im Überblick: Anmeldung für eine individuelle Beratung (1,5 Stunden, Kosten 30 Euro) über www.energieagentur-ebe-m.de. Bei der Beratung wird eine erste Bestandsaufnahme des Daches (Dachpläne und Drohnenbilder) gemacht. Auch Rahmendaten wie Stromverbrauch, Lastprofil und ähnliches wird erfasst. Zudem findet eine erste grobe Dachbelegung anhand von Fotos und Plänen sowie eine Beratung, Unterstützung und

Beantwortung von Fragen statt. Alle, die sich dann beteiligen möchten, unterzeichnen die Einverständniserklärung zum Datenschutz und zum Umkostenbeitrag der zweiten Aktionsstufe (90 Euro). Die zweite Aktionsstufe beinhaltet die Anlagenkonfiguration, die Wirtschaftlichkeitsberechnung, die Angebotserstellung, die Prüfung der Angebote und die Beauftragung.“ (Quelle: <https://www.5-seen-wochenanzeiger.de/wuertal/in-gruene-energie-investieren,131647.html>)

Hierzu stellt sich Sebastian Sefzig folgende Frage: *Wäre das nicht auch etwas für das Gebiet des Regionalwerk Würmtal?* Genau eine solche Unterstützung der privaten Dachflächenbesitzer würde dem Zweck des Regionalwerks entsprechen. (SKS)

ELEKTRO-LADESÄULEN

Unser Bürgermeister ist in Kontakt mit der Bürgermeisterin Aus Gauting und dem Bürgermeister aus Gräfelfing, die bereits Erfahrungen sammeln mit einem Unternehmen, das eigenwirtschaftlich Stromtankstellen betreibt (mit Bezahlfunktion über ec-Karte). Lediglich der Stromanschluß ist von der Gemeinde oder eine Firma zu stellen. Sobald es hier mehr Fakten gibt, wird Rudi Haux dies im Gemeinderat vorstellen. Solle E-Tankstellen können z.B. in der Ortsmitte, vor Mehrfamilienhäusern, in der KIM oder an touristischen Orten aufgestellt werden. (SKS)

RADLSCHNELLWEG VON STARNBERG NACH MÜNCHEN

In Krailling soll der Radschnellweg über Mitterweg, Margaretenstraße und Luitpoldstraße verlaufen! Dazu hat FDP-Gemeinderat Sebastian Sefzig einige Anmerkungen: "Dass es überhaupt eine solche Untersuchung gibt, ist sehr gut. Und Fahrradstrassen hatte vor allem die SPD mit u.a. unserer Unterstützung schon mehrfach gefordert. So ein Radschnellweg ist auch eine folgerichtige Entwicklung aus dem veränderten Mobilitätsverhalten. Ein paar Fragen stellen sich aber auch:
Halten sich die Radler dann auch an Tempo 20

in der Ortsmitte?

Wäre vielleicht die Gautinger Straße mit ihrem Radstreifen besser geeignet gewesen?

Wer zahlt die 25%, die der Bund nicht fördert?

Werden dann Kraillinger Straßen vom Bund gewartet und vom Schnee geräumt?

Fallen Parkplätze v.a. im Mitterweg und in der Luitpoldstraße weg, ersatzlos oder mit Alternativplan?

FRAGEN ÜBER FRAGEN...

Daher sollte diese Planung durch die Verantwortlichen bald im Gemeinderat vorgestellt und besprochen werden." (SKS)

NEUE ABSTANDSFLÄCHEN IM BAURECHT

Mit der Novelle der Bayerischen Bauordnung ab Februar 2021 werden die einzuhalten-den Abstandsflächen zwischen Gebäuden verringert. Hierfür hatte sich neben der Bay. Architektenkammer auch die FDP im Landtag stark gemacht. Gemeinderat Sebastian Sefzig, selbst Architekt, hält die suggerierte pauschale Gleichung „Geringere Abstände = mehr Wohnungen = sinkende Preise“ für irreführend, wenn die Regeln in Bestandsgebieten gelten sollen. Bei Neubauplanungen kann man durch geschickte Anordnung der Häuser ein Enggefühl vermeiden. Im Bestand ist dies aber schwer möglich, zumal in einem Gebiet wie Krailling, das vorwiegend durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt ist. Er unterstützt daher den Weg von BGM Haux und Landratsamt, für die bestehenden Bebauungspläne in Krailling mittels einer Satzung das bisherige Abstandsflächenrecht zu sichern. Das bedeutet, dass keinem Grundstückseigentümer etwas weggenommen wird, sondern die bisher gültigen Regeln weiter gelten. Dies ist sowohl fair für alle, die noch bauen wollen, als auch für alle, die schon in einem Quartier leben und nicht „über Nacht“ Nachbarhäuser bekommen können, die näher als bisher heranrücken. In Zukunft sollte aber, so Hr. Sefzig, „sowohl bei Neuplanungen (z.B. am Hackerberg) und bei Aktualisierung von Bebauungsplänen das neue verkürzte Abstandsflächenrecht als Chance genutzt werden“. Abgestimmt hat der Gemeinderat darüber am 26.01.2021: Einstimmig mit JA (SKS).

EINFRIEDUNGSSATZUNG

Zur Regelung von Zaunhöhen, Zaunmaterialien und Grenzbeplantungen wurde dem Gemeinderat eine Mustersatzung vorgelegt. Die Gemeinde will damit vor allem Überhängende Thujen-Hecken verhindern, zudem soll das Ortsbild vor 2m-hohen Mauern und Metallwänden in Wohngebieten geschützt werden. Für die Gautinger Straße und den Höhenweg zur Bahn sind Ausnahmen vorgesehen.

Hierzu hat der Gemeinderat am 26.01.2021 entschieden: Das Thema wird vertagt und wegen der Vielzahl der Meinungen zu den Festlegungen voraussichtlich im Bauausschuß vorbereitet und behandelt werden. (SKS)

HAUSHALT 2021

Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat am 26.01.2021 den Haushalt 2021 zusammen mit dem Stellenplan 2021 und der Finanzplanung 2021-2024 genehmigt.

Die FDP hat mit JA gestimmt.

Das Volumen beträgt im Verwaltungshaushalt 19,2 Mio. €, im Vermögenshaushalt 11,2 Mio. €. Eine Kreditaufnahme von ca. 3,6 Mio. € ist nur für den Fall eines Grundstückskaufs vorgesehen.

Der Haushalt bildet bereits die kritische Situation bei den Steuereinnahmen ab und muss durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden; dennoch kann die Gemeinde sich über die Bund-Land-Sonderzahlung zu Gewerbesteuerausfällen freuen, wovon ca. 2 Mio. € dauerhaft bei der Gemeinde bleiben (die andere Hälfte geht 2022 an den Landkreis).

Enthalten sind im Haushalt und der Finanzplanung Anbauten und Sanierungen bei Schulen (Gymnasium Planegg, Realschule Gauting) und Investitionen in der Gemeinde (Sanierung Föhregrund, Sanierung Bauhof). Die meisten Fraktionen nutzten die Haushaltsverabschiedung richtigerweise zur Standortbestimmung und zum Ausblick auf die nächsten Jahre (auch wenn die zweitgrößte Fraktion weniger die anderen als sich selbst gerne hört).

Sebastian Sefzig hat für die Fraktion die Zustimmung zum Haushalt erklärt und dabei auf folgende Punkte hingewiesen:

- *Wir hätten gerne eine neue Querungshilfe an der Gautinger Straße gebaut für den Weg über die neue Würmbrücke*
- *Wir hätten gerne die Verwaltung im Rathaus mit einer halben Stelle für Öffentlichkeitsarbeit verstärkt*
- *Die vorgenommenen Kürzungen bei den Vereinen sind maßvoll und zeigen, dass uns dieser „Kitt der Gesellschaft“ wichtig bleibt.*
- *Mit verstärkten Bustakten verbessern wir die Mobilitäts- und Klimabilanz*
- *Neue Energieprojekte wie Photovoltaik oder Windkraft sollten von der Gemeinde nur angeschoben, aber nicht betrieben werden; hier eignet sich eine Genossenschaft mit Bürgerbeteiligung besser.*
- *Das Gewerbe rennt bei der FDP immer und weiterhin offene Türen ein.*
- *Künftig wird es aber hilfreich sein können, wenn sich Bürgerinnen und Bürger über Sponsoring an einigen Aufgaben in der Gemeinde beteiligen (Feste, Kultur und dgl.), da die Gemeinde bei jedem Haushalt aufgefordert wird, ihre freiwilligen Leistungen (d.h. Zuschüsse an Vereine und dgl.) auf den Prüfstand zu stellen.*
- *Angesichts der trüben Aussichten erklärte sich die FDP bereit, auch über Grundsätzliches wie den Verkauf von Liegenschaften der Gemeinde zu betrachten.*

Zum Schluss forderte Hr. Sefzig das Landratsamt auf, bei der Kreditgenehmigung einer verlässlichen Gemeinde wie Krailling auch eine 100%-Fremdfinanzierung von Investitionen (z.B. Schule) zu ermöglichen, wenn im Bund sogar die Aufhebung der Schuldenbremse diskutiert wird: von den günstigen Zinsen der EZB hat nämlich die Gemeinde kaum etwas, wenn ein Kredit z.B. nur aufgenommen werden kann bei Veräußerung von Grundstücken!

Der Haushalt selbst steht nach Genehmigung durch das Landratsamt auf www.krailling.de zur Einsicht.

(SKS)

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

26.01.2021: GEMEINDERAT
09.02.2021: A. BAU_UMWELT_VERKEHR
23.02.2021: GEMEINDERAT
09.03.2021: A. BAU_UMWELT_VERKEHR
23.03.2021: GEMEINDERAT
13.04.2021: A. BAU_UMWELT_VERKEHR
20.04.2021: A. FINANZEN_SOZIALES_KULTUR
27.04.2021: GEMEINDERAT
04.05.2021: A. BAU_UMWELT_VERKEHR
18.05.2021: GEMEINDERAT
15.06.2021: A. BAU_UMWELT_VERKEHR
29.06.2021: GEMEINDERAT
13.07.2021: A. BAU_UMWELT_VERKEHR
20.07.2021: A. FINANZEN_SOZIALES_KULTUR
27.07.2021: GEMEINDERAT



**Für die FDP-Fraktion im Gemeinderat
Krailing: Sebastian Sefzig (SKS), Alpenstr.
21, 82152 Krailing – 27.01.2021**

*Die Haftung für Inhalte von verlinkten Seiten
ist ausgeschlossen! Alle Rechte bei FDP
Krailing, wenn nicht anders angegeben. Die
Beiträge geben die Meinung der Verfasserin
oder des Verfassers wieder. Alle Fotos: FDP,
wenn nicht anders angegeben.*

Immer aktuell:

[www.fdp-krailing.de!](http://www.fdp-krailing.de)

Die FDP im Gemeinderat Krailing 2020-2026



Rudolph Haux (FDP), 1. Bürgermeister
0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailing.de



Britta Metius (parteilos, für FDP)
0174-3028690 / info@wege-aus-konflikten.de



Sebastian Sefzig (FDP), Fraktionssprecher
0179-4562345 / [fdp \(@\) sefzig.de](mailto:fdp (@) sefzig.de)